

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Musical „Sunset Boulevard“ ein Volltreffer



Gestartet hat unser Ettlinger Schlossfestspielsommer am vergangenen Donnerstag mit der grandiosen Umsetzung des Musicals „Sunset Boulevard“ von Andrew Lloyd Webber. Lloyd Webber erweist sich als Erfolgsgarant. Einfach toll, wie die Akteure der Ettlinger Schlossfestspiele diesen Stoff unter der künstlerischen Leitung von Intendant Udo Schürmer und der musikalischen Leitung von Jürgen Voigt umgesetzt haben. Gerade die vier Hauptdarsteller des Stücks überzeugen gesanglich wie auch schauspielerisch. Dass der Abend der Aufführung mit Petrus abgestimmt war und ausnahmsweise hochsommerliche Temperaturen und trockenes Wetter herrschten, machten diesen Premierenabend perfekt.

Mehr denn je sind wir davon überzeugt, dass die Ettlinger Schlossfestspiele, die weit über die Stadtgrenzen ausstrahlen, auch weiterhin ein Kern unseres städtischen Kulturprogramms bleiben müssen. Der Intendant und seine Mannschaft haben das in sie gesetzte Vertrauen bestätigt. Jetzt muss nur noch das Wetter „mitspielen“.

Wir ermuntern alle, die bisher noch keine Karten haben, sich diese wirklich gelungene Aufführung nicht entgehen zu lassen.

Gabriele Wurster, Stadträtin und Ortschaftsrätin

gabriele.wurster@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de



Noch mal Glück gehabt, aber...

Von Jahr zu Jahr wird es eindeutiger: Das Klima ändert sich. Sinnflutartige Regenfälle überschwemmen ganze Ortschaften. Vereinsfeste und Musikfestivals müssen aus Sicherheitsgründen abgebrochen werden. Menschen geraten in Gefahr. Auch bei uns sorgten in den letzten Tagen starke Regenfälle in einigen - glücklicherweise begrenzten - Gebieten für überflutete Straßen und vollgelaufene Keller.

Es ist nicht zuletzt den vielen Helferinnen und Helfern zu verdanken, dass Ettlingen glimpflich davongekommen ist. Von Feuerwehr bis Bauhof waren hauptamtliche und vor allem ehrenamtliche Kräfte im Einsatz. Ohne sie würde das Wasser noch heute in vielen Kellern stehen und einige Straßen unbefahrbar sein. Deshalb an dieser Stelle: **„Herzlichen Dank an alle, die Tag und Nacht, alltags wie sonntags, im Einsatz sind und den Menschen bei Unwettern und anderen Katastrophen zur Seite stehen und helfen.“**

Der Hochwasserschutz spielt eine immer wichtigere Rolle. Es geht mittlerweile nicht mehr „nur“ um Sachschutz, sondern vor allem auch um Personenschutz. Hier wird man mehr als bisher investieren müssen, damit uns Bilder, wie wir sie aus dem Schwarzwald und vielen anderen Orten Deutschlands gesehen haben, erspart bleiben.

Dabei ist auch die Stadt in der Pflicht. Sie muss darauf dringen, dass die bisherigen Prognosen den aktuellen Ereignissen angepasst werden, die Planung beschleunigt wird und die Umsetzung der Maßnahmen so bald wie möglich erfolgt. Wir werden alles dazu tun, was möglich ist, das Thema voranzubringen.



Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner, Stadtrat

GRÜNE -



Baupläne auf dem Festplatz

Ein Wohnquartier für ca. 120 Bewohner mit Tiefgarage und ein 6-gruppiger Kindergarten für 110 Kinder sollen auf dem bisherigen Festplatz an der Dieselstraße in direktem Anschluss an den „Gatschinapark“ entstehen. Bebauen soll das 6700qm große Grundstück die städtische Tochter „Stadtbau“ im Auftrag der Stadt. Geplant sind mindestens 4500qm Mietwohnungsbau, 20 % der Wohnfläche sollen als sozialer Wohnungsbau erstellt werden. Ein städtebaulicher Rahmenplan wurde erstellt, ein nicht offener Planungswettbewerb soll sich anschließen. Grundsätzlich begrüßen wir GRÜNE den Bau neuer Mietwohnungen in fußläufiger Entfernung zur Innenstadt. Allerdings hätten wir im Gegensatz zur Verwaltung eine größere Ideenvielfalt von einem offenen Planungswettbewerb erwartet. Kritisch sehen wir zudem die geplante hohe Baudichte. Schließlich wollen wir die Fehler beim „oberen Albrün“ nicht wiederholen! Im vorliegenden „Rahmenplan“ riegt der geplante Kindergarten das Wohnquartier zum Gatschinapark quasi ab. Hier hoffen wir auf kreativere Lösungen, die die Wohnbebauung zum Park hin öffnen und so zu mehr Lebensqualität im Quartier führen. Der mittig stehende Brunnen aus Zeiten der Landesgartenschau sollte erhalten und in den Grünzug integriert werden. Die Wärmeversorgung könnte über ein modernes BHKW, evtl. in Zusammenarbeit mit dem Quartierskonzept für das Musikerviertel realisiert werden.

Barbara Saebel

Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548

eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Vorwärts, zurück ins fossile Zeitalter

Die Käufer **städtischer** Grundstücke werden im neuen Baugebiet Gasseläcker in Oberweier per Vergaberichtlinie gezwungen, sich ans Erdgasnetz anzuschließen. So mehrheitlich beschlossen auf der letzten Gemeinderatssitzung.

Sie werden damit für ein fehlendes Energiekonzept im Gasseläcker Quartier mit jeweils ca. 5.000 € „bestraft“.

Im Ettlinger Musikerviertel wird dagegen mühsam versucht, in einem bestehenden Stadtteil ein Quartierskonzept, mit Ziel zukunftsfähiger Energieversorgung, zu erstellen.

Am Ort der Verbrennung ist Erdgas anderen Fossilen bezüglich Schadstoffen und Effizienz überlegen, aber denken wir an Transportverluste durch undichte Pipelines oder gar an Fracking, ergibt sich ein differenzierteres Bild.

Fakt ist, Erdöl und Erdgas werden mit dem gleichen Primärenergiefaktor beaufschlagt, sind demnach bei der Umweltbetrachtung gleich zu behandeln.

Kein Mensch käme aber auf die Idee, zwangsweise einen Erdölanschluss im neuen Baugebiet zu verlangen.

Tatsache ist auch, dass im Neubaubereich Versorgungskonzepte kostengünstiger realisiert werden können, die gänzlich ohne fossile Energieträger auskommen.

Und schon in vier Jahren wird ein Versorgungskonzept ausschließlich mit Erdgas gar nicht mehr genehmigungsfähig sein!

Die glücklichen Erwerber der städtischen Grundstücke werden diese fossile Kröte schlucken und sich hoffentlich trotzdem für eine zukunftsfähige Versorgung ihres Neubaus entscheiden.

aerhard.ecker@ettlingen.de

ALLE REDEN ÜBERS WETTER

Die Einen, weil sie sich so nach Sonne, Grillabend und Schwimmbad sehnen, die Anderen, weil sie von Schlamm- und Wassermassen überflutet wurden und vor den Trümmern ihrer Häuser oder gar Existenzen stehen!

Wir in Ettlingen bleiben derzeit verschont, uns hat es **diesmal** nicht getroffen: Gott oder wem sei Dank!

Doch ist unser Hochwasserschutz für derartige Ausmaße ausreichend? Haben wir bei zunehmender Flächenversiegelung genügend Abflussmöglichkeiten, werden die Abflüsse regelmäßig gewartet?

Diese Fragen sollten das Rathaus und der Gemeinderat bedenken, z.B. wenn es um das geplante Hochwasserrückhaltebecken geht, das auch einem dauerhaften Starkregen standhalten können muss. Denn die Unwetter werden zunehmen und heftiger werden.

Vorsorge statt Katastropheneinsatz!
Herzlichst Brigitte Ochlich

Freie
Demokraten
FDP



Brigitte
Ochlich

für die FDP/
Bürgerliste-Gruppe
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

Aus dem Jugendgemeinderat



Mein Name ist Alina Dorn und ich bin 15 Jahre alt. Ich gehe in die 9. Klasse der Anne-Frank-Realschule. In meiner Freizeit tanze ich Garde und treffe mich gerne mit meinen Freunden. Ebenfalls spiele ich gerne Klavier.

In den Jugendgemeinderat wollte ich, da ich mich dafür interessiert habe, was man als Jugendgemeinderat macht. Außerdem möchte ich natürlich Ettlingen mitgestalten und die Wünsche der Jugend umsetzen. Ich hoffe, dass uns dies gelingt.

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Besser lernen mit Sport?

Dazu liefern Ergebnisse einer aktuellen Studie der Radboud University im niederländischen Nijmegen neue interessante Erkenntnisse: Sport nach dem Lernen fördert die Erinnerungsfähigkeit, sofern er vier Stunden danach ausgeübt wird. Untersucht wurde, inwiefern sich sportliche Aktivitäten auf die Gedächtnisleistung sowie auf das Langzeitgedächtnis auswirken.

Ergebnis: Die sich vier Stunden nach der Lernübung sportlich betätigten, schnitten besser ab als solche, die dies sofort oder gar nicht taten. Es zeigte sich zudem, dass eine Pause zwischen Sport und Lernen verstärkte Aktivitäten in dem für Lern- und Erinnerungsprozesse besonders wichtigen Teil des Gehirns bewirkt. Schon frühere Studien hatten gezeigt, dass beim Sport ausgeschüttete Hormone die Erinnerungsleistung des Gehirns stärken.

Schulwettbewerb zu Rio 2016

Die Deutsche Olympische Gesellschaft (DOG) ruft anlässlich der Olympischen

und Paralympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro zu einem Kreativwettbewerb „Sport verbindet“ auf. Teilnehmen können alle Grundschulen, Förderschulen sowie weiterführenden Schulen. Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2016. Der Wettbewerb ist für unterschiedliche Altersgruppen mit jeweils eigenen Aufgaben ausgeschrieben.

Die Klassenstufen 11 bis 13 sollen sich kritisch über die Reformvorschläge des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) und deren Reichweite äußern. In den Stufen 7 bis 10 geht es um die fotografische Auseinandersetzung mit den Spielen unter besonderer Berücksichtigung des Mottos „Sport verbindet“. Für die Stufen 1 bis 6 ist die künstlerische Darstellung der gleichen Thematik vorgesehen.

Für die durch eine Jury vorne Platzierten gibt es Geldgewinne, im übrigen Urkunden. Weitere Informationen und Anfragen: office@DOG-bewegt.de.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Fußball

Abt. Jugendfußball

D2 und D3: Nach der Saison ist vor der Saison

Zum Abschluss der erfolgreichen Stafelspieltags-Saison für die D2- und D3-Granaten des SSV standen in der

letzten Woche noch einige Spiele an: Das Turnier in Philippsburg, das Spiel im Vorfeld der Rainer-Scharinger & Friends-Mannschaft in Grötzingen für einen guten Zweck und natürlich das D-Jugendturnier des SSV im Rahmen des Sommerfestes.

Bedingt durch den altersbedingten Umbruch, Vereinswechsel oder Karriere-Ende dienen diese Spiele den sich ändernden D-Junioren-Teams nicht nur dem Spaß nach einer langen Saison, sondern auch dem Zusammenfinden der Spieler - schließlich drängen neue junge und gierige Junioren aus den unteren Jahrgängen nach. Einen besonderen Dank an all die verlässlichen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des D-Junioren-Turniers im Rahmen des SSV-Sommerfestes beigetragen haben. Und an den Wetter-Gott!

E1 Junioren beim SSV Sommerfest

Mit allen verfügbaren Spielern waren die SSV E1-Junioren beim Heimturnier des SSV am Sonntag, den 26.06.16 aktiv und stellten zwei Teams. Das Turnier wurde bereits im Modus der D-Junioren durchgeführt, damit man sich schon einmal auf die neue Saison einstellen konnte. Als Gäste durften sie FC Victoria Berghausen, Karlsruher SV, VfB St. Leon, JSG Straubenhardt, 2 Teams der SG Völkersbach/Burbach/Spessart/Schöllbronn, Rastatter JfV, Sportfreunde Forchheim, VfB Rauenberg und den VfB Grötzingen im Baggerloch begrüßen.